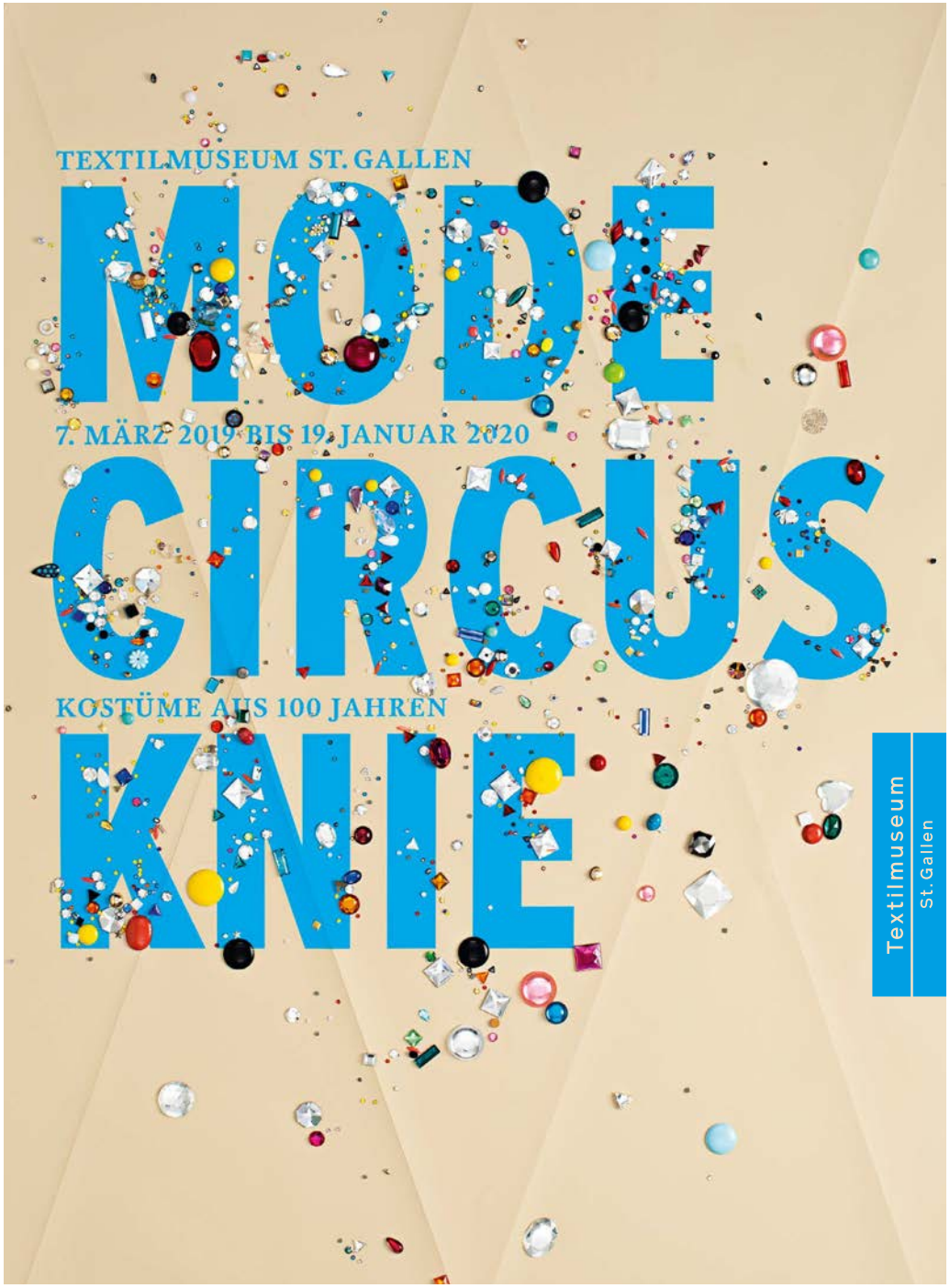


Kulturvermittlung im Textilmuseum März 2019 bis Januar 2020

Faszination Zirkus! Die Ausstellung *Mode Circus Knie* präsentiert Kostüme aus der Zeit vom Anfang des 20. Jahrhunderts bis heute. Anlässlich des Jubiläums 100 Jahre Schweizer National-Circus Knie präsentiert das Textilmuseum St.Gallen eine Auswahl von zirka 90 Kostümen aus dem Privatbesitz der Familie Knie. Die Gewänder verkörpern die Geschichte des Circus Knie, der im Laufe der Zeit Generationen von Schweizerinnen und Schweizern in seinen Bann gezogen hat. Die Ausstellung wurde kuratiert von Martin Leuthold, Textildesigner, und Moritz Junge, Kostümbildner.

Atemberaubende Akrobatik, beeindruckende Tierdressuren oder Clownerien am Rande der Manege: Immer sind es auch die fantasievollen Kostüme und Accessoires, die der Darbietung ihre Magie verleihen und die Schau zu dem sinnlichen Spektakel werden lassen. Dies gilt für die mit bunten Pailletten geschmückten Gewänder aus den frühen Jahren des Circus Knie, als dieser noch von Dorfplatz zu Dorfplatz tingelt, wo die Künstler im Freien auftreten. Aber auch unter dem Zelthimmel – 1919 wird das erste Chapiteau angeschafft – sind die prächtigen Kostüme der Artisten wesentliches Element der Dramaturgie, verleihen sie doch Clown, Magier, Dompteur und all den anderen ihren unverwechselbaren Charakter. Dabei sind sie hochgradig funktional und spielen mit den Moden der Zeit. So verwundert es nicht, dass viele der wertvollen Stücke von renommierten Kostümbildnern entworfen und unter Verwendung edelster Stoffe gefertigt worden sind.

Vermittlungsangebote zur Ausstellung *Mode Circus Knie*
Zur Ausstellung bieten wir ein vielfältiges Vermittlungsangebot mit Workshops für verschiedene Altersstufen. Ausserdem sind auch dialogisch-aktive Führungen buchbar, die für Schulen aus dem Kanton St. Gallen kostenlos sind. Die Angebote zur Ausstellung *Fabrikanten & Manipulanten* laufen weiterhin.

Führung für Lehrpersonen
Am Mittwoch, 20. März um 17.30 Uhr gibt es eine kostenlose Führung für Lehrpersonen. Bitte melden Sie sich unter aweber@textilmuseum.ch an.

Ansprechperson: **Annina Weber, Kulturvermittlung Textilmuseum**
Auskunft und Reservation: **aweber@textilmuseum.ch, 071 228 00 12**
Weitere Informationen: **www.textilmuseum.ch**

MODE CIRCUS KNIE

Eine aktive, dialogische Führung durch die Ausstellung

Beschreibung:

Atemberaubende Akrobatik, beeindruckende Tierdressuren oder Clownerien am Rande der Manege: Immer sind es auch die fantasievollen Kostüme und Accessoires, die der Darbietung ihre Magie verleihen und die Schau zu dem sinnlichen Spektakel werden lassen.

Bei den historischen Kostümen ist oft nicht dokumentiert, wer das Kostüm getragen hat und welches Kunststück damit aufgeführt wurde. In einer dialogisch gestalteten Führung laufen wir gemeinsam durch die Ausstellung und rätseln anhand der gezeigten Kostüme, wer dahinter gesteckt haben könnte und für welche Rolle das Kostüm wohl geschneidert wurde. Anhand eines Steckbriefs erfinden wir uns die Artisten zu den Kostümen.

Konzipiert für: Kindergarten bis 2. Klasse
Kosten: 120.-, für Schulen aus dem Kanton St.Gallen kostenlos
Dauer: 60 Minuten
Durchführungszeiten: Nach Absprache

Lernziele gemäss Lehrplan:

Fachbereich Natur, Mensch, Gesellschaft 1. und 2. Zyklus > Zeit, Dauer und Wandel verstehen – Geschichte und Geschichten unterscheiden

Was trägt dein Clown?

Ein Kostüm-Entwurfs-Workshop

Beschreibung:

In einer kurzen Führung durch die Ausstellung *Mode Circus Knie* schauen wir uns an, was die Artisten des Circus Knie früher und heute für ihre Rollen getragen haben. Das bringt uns bestimmt auf viele guten Ideen, die wir nachher in unsere eigenen Kostüm-Entwürfe einfliessen lassen.

In Zusammenarbeit mit den Illustratorinnen von *It's Raining Elephants* haben wir Vorlagen entwickelt, die mit Stoffresten, Pailletten, Glitzersteinen und Farbstiften verziert werden können. Kopien der Kostümentwürfe werden in der Lounge des Textilmuseums aufgehängt und somit fortlaufend wachsender Teil der Ausstellung.

Die Aufgabe für die 3.-4. Klässler ist stufengerecht angepasst und entsprechend anspruchsvoller. Am Schluss spielen wir mit den Kostüm-Entwürfen der Klasse eine Runde MIXMAX.

Konzipiert für: Kindergarten bis 4. Klasse
Kosten: 160.- inkl. Eintritte
Dauer: 90 Minuten
Durchführungszeiten: Nach Absprache

Lernziele gemäss Lehrplan:

Fachbereich Textiles und Technisches Gestalten > Kultur und Geschichte (TTG.3.A)
Fachbereich Natur, Mensch, Gesellschaft 1. und 2. Zyklus > Zeit, Dauer und Wandel verstehen – Geschichte und Geschichten unterscheiden

A Little Glam

Ein Upcycling-Workshop

Beschreibung:

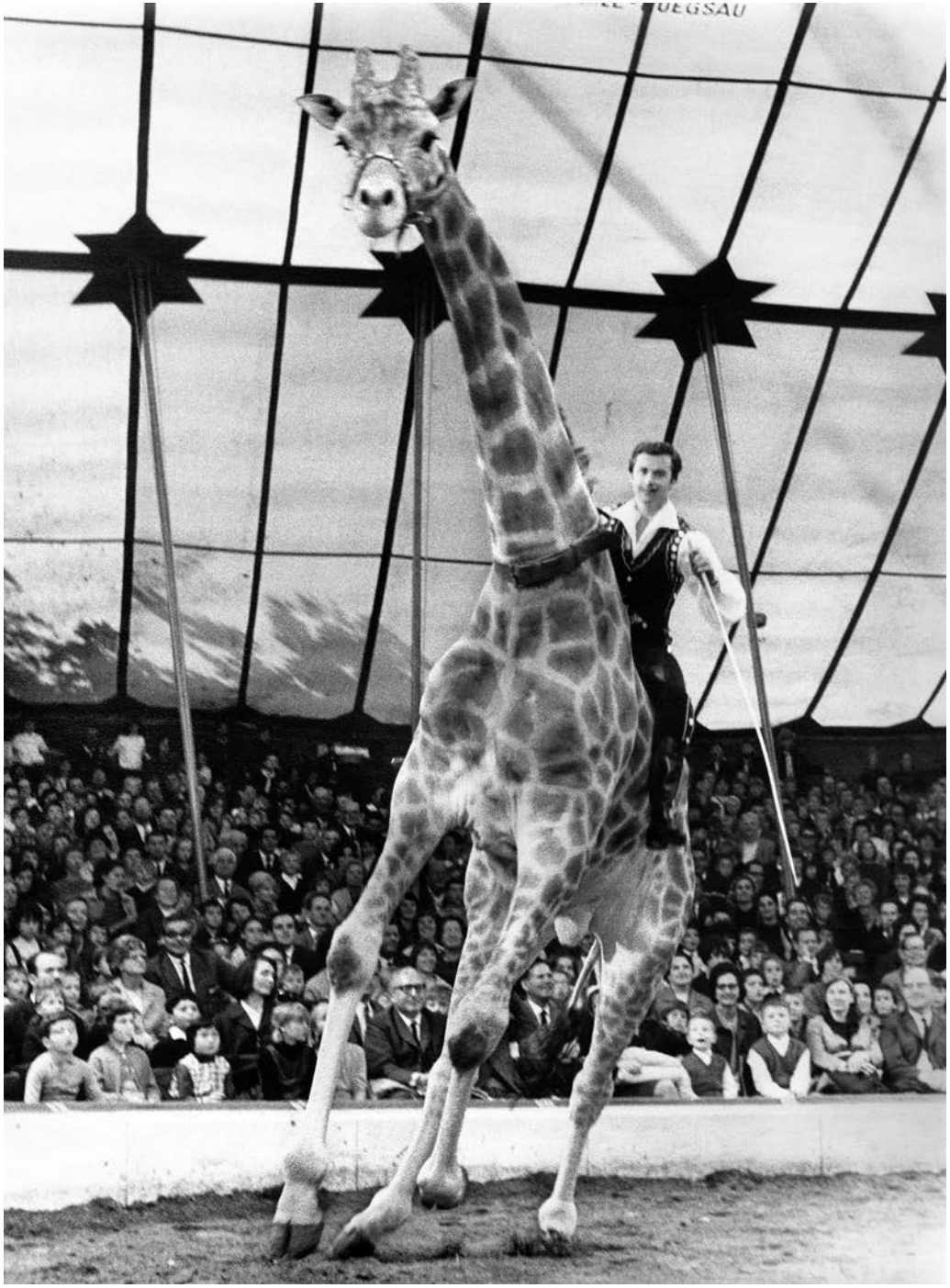
Für ihre eigenen Auftritte lässt die Schweizer Zirkusfamilie Kostüme bei renommierten Pariser Ateliers anfertigen. Die Gestaltung der Kostüme orientiert sich dabei an der zeitgenössischen Mode, vor allem aber an den grossen Vorbildern aus dem Showgeschäft, wie der Revue oder den opulenten Shows in Las Vegas.

Die ältesten erhaltenen Kostüme aus dem Besitz der Familie Knie stammen aus der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Bereits diese sind üppig mit Pailletten und Goldfäden bestickt. Seit den neunziger Jahren bevorzugt die Familie Knie einen strengeren, reduzierteren Look, vor allem mit viel schwarzem Samt, Swarovski-Kristallen und Pailletten. Was sich auf der Bühne sehr gut macht, steht uns auch im Alltag. In diesem Workshop brezeln wir nicht mehr getragene Kleidungsstücke unter Einsatz von Heatpress, Transferdruck und Strasssteinen auf oder kreieren Accessoires mit Glam-Faktor.

Zum Workshop sollten alle SchülerInnen ein bis zwei Kleidungsstücke mitbringen, die etwas Glamour vertragen könnten!

Konzipiert für: SchülerInnen ab der 5. Klasse
Kosten: 190.- inkl. Eintritte
Dauer: 120 Minuten
Durchführungszeiten: Nach Absprache

Lernziele gemäss Lehrplan: **Fachbereich Textiles und Technisches Gestalten** > Gestaltungs- bzw. Designprozess (TTG.2.A) > Kultur und Geschichte (TTG.3.A)



Darf man das?

Ethische Fragen im Zirkus im Wandel der Zeit

Beschreibung:

Der Zirkus präsentiert uns eine wunderschöne Glitzerwelt und gerne lassen wir uns in seinen Bann ziehen und staunen, was alles vorgeführt wird: Heute lachen wir über die tollpatschigen Clowns, wir wundern uns, welche Kunststücke die Pferde vorführen und kriegen schweissige Hände, wenn wir die Artisten durch die Lüfte schweben sehen.
Die Grenzen dessen, was im Zirkus gezeigt und vorgeführt werden darf, verschieben sich im Laufe der Jahrzehnte.

In diesem Workshop sehen wir, welche ethischen Fragen in der Vergangenheit und Gegenwart rund um den Zirkus entbrannt sind. Von den *Völkerschauen*, die der Zirkus Knie in seinem Seitenzelt bis 1964 präsentiert hat, über die Dressur von Wildtieren (seit 2016 verzichtet der Zirkus Knie auf Elefanten-Nummern), bis zu ungesicherter Akrobatik unter dem Zirkuszelt.

Konzipiert für: Sekundarstufe II
Kosten: 250.- inkl. Eintritte
Dauer: 180 Minuten
Durchführungszeiten: Nach Absprache

Lernziele gemäss Lehrplan: **Bildung für Nachhaltige Entwicklung** > Politik, Demokratie und Menschenrechte (BNE) > Kulturelle Identitäten und interkulturelle Verständigung (BNE)

Foto: © Cirkus Knie

Re-Imagine. Fotoportraits im Stil Alter Meister

Ein Workshop zum Thema Kleidungsgewohnheiten und Selbstinszenierung

Beschreibung:

Gegen Ende des Mittelalters überzogen alte und neue Krankheiten wie die Pest oder die Syphilis den europäischen Kontinent und so änderten sich gegen Ende des 15. Jh. die Hygienevorstellungen: Badehäuser kamen aus der Mode und schlossen, stattdessen setzten sich Trockenreinigung und regelmässig gewechselte, strahlend weisse Leinenunterwäsche als demonstratives Zeichen der Sauberkeit durch. Diese weissen Unterkleider, die sich nur wenige leisten konnten, wurden im Zuge des 16. Jahrhunderts in der Mode immer sichtbarer und wurden reich geschmückt: Fransen wurden verflochten, Säume mit immer aufwendigeren Stickereien verziert. Daraus entwickelten sich schliesslich die Spitzen, die sowohl in der Frauen- als auch in der Männermode eine wichtige Rolle spielten und den oberen Gesellschaftsschichten vorbehalten waren.

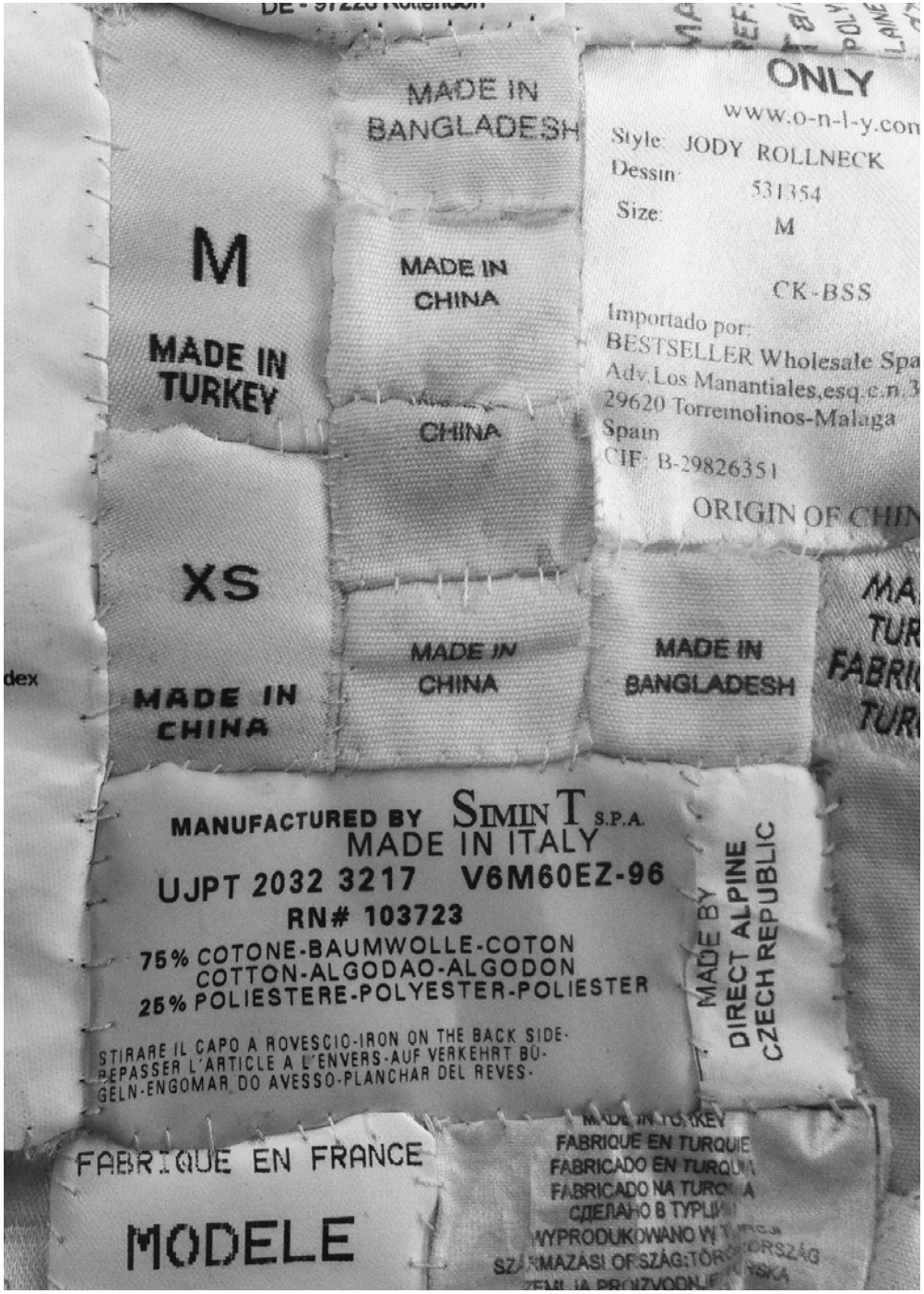
Unsere heutige Kleidung und unsere Schönheits-Vorstellungen sind von der damaligen Mode sehr weit entfernt. Wie sehr sich das eigene Portrait mit einfachen Eingriffen und speziellem Lichteinsatz verfremden lässt, testen wir in diesem Workshop aus. Die Diskussion über heutige Schönheitsideale, Selbstinszenierungen und Mode wird angeregt.

Konzipiert für: SchülerInnen ab der 3. Klasse
Kosten: 190.- inkl. Eintritte
Dauer: 120 Minuten
Durchführungszeiten: Nach Absprache

Lernziele gemäss Lehrplan:

Fachbereich Bildnernisches Gestalten > Bildnerische Verfahren und kunstorientierte Methoden (BG2.C1)
Fachbereich Technisches & Textiles Gestalten > Kultur und Geschichte (TTG3.A.1)

Foto: © Beat Belser, St.Gallen



Fast Fashion

Ein Workshop zu den globalen Verknüpfungen der heutigen Textil- und Bekleidungsindustrie

Beschreibung:

Die Ausstellung *Fast Fashion. Die Schattenseiten der Mode* ist vorüber - das Thema bleibt hochaktuell. Im ersten Teil des Workshops zerlegen wir eine Jeans aus dem Brockenhaus in ihre Bestandteile und verfolgen dabei die weite Reise, die die Hose im Verlaufe der Produktionskette höchstwahrscheinlich zurückgelegt hat. Wir schauen eine kurze Filmsequenz, die drei jungen norwegischen Modebloggern nach Kambodscha folgt und diskutieren die Erlebnisse und die Wahrnehmung der Jugendlichen in der kambodschanischen Textilindustrie.

Im zweiten Teil des Workshops werden in Gruppenarbeit folgende Themen eingehender bearbeitet: die sozialen Aspekte der heutigen Modeproduktion, unser Konsum, die Altkleiderproblematik und die Umweltbelastung.

Konzipiert für: SchülerInnen ab der 7. Klasse, Gymnasien und Berufsschule

Kosten: 190.- inkl. Eintritte

Dauer: 120 Minuten

Durchführungszeiten: Nach Absprache

Lernziele gemäss Lehrplan: **Fachbereich Wirtschaft, Arbeit, Haushalt** > Produktions- und Arbeitswelten erkunden (WAH.1) > Konsum gestalten (WAH.3)

MAR: Einbindung in Grundlagenfächer Geschichte (z.B. Industrialisierung und Auswirkungen) und Geographie (z.B. globaler Wachstum und die Auswirkungen auf Ressourcen und Umwelt)

Das T-Shirt

Ein Workshop zur Erfolgsgeschichte eines Kleidungsstückes

Beschreibung:

Heutzutage werden weltweit jährlich 2 Milliarden T-Shirts verkauft. Dabei war das T-Shirt lange Zeit nur als Unterwäsche für Männer toleriert.
Es waren die US-Marinesoldaten im Zweiten Weltkrieg und später James Dean, Idol einer ganzen Generation, die das T-Shirt als Kleidungsstück salonfähig machten.
In den 1970er-Jahren schaffte es das T-Shirt, mit Brigitte Bardot im Film *Babette,* sich auch in der Frauenmode zu etablieren.

Das weisse T-Shirt ist dabei wie ein weisses Blatt Papier: es schreit förmlich nach einem Bild oder einem Slogan. Amerikanische Sportmannschaften waren die ersten, die Nummern und Namen auf die Leibchen malten, die Politik folgte bald mit Wahlkampf-Propaganda.

Nach einer kurzen Führung durchs Haus nehmen wir uns im Workshop diese weisse Fläche selbst vor und entwerfen auf Papier unser persönliches Lieblings-T-Shirt.

Konzipiert für: 5.-6. Primarschule und 1.-3. Oberstufe
Kosten: 190.-
Dauer: 120 Minuten
Durchführungszeiten: Nach Absprache

Lernziele gemäss Lehrplan: **Fachbereich Textiles und Technisches Gestalten** > Gestaltungs- bzw. Designprozess (TTG.2.A) > Kultur und Geschichte (TTG.3.A)

Schweizer Stoff!

Ein Workshop zu Geschichte und Gegenwart der Schweizer Textilindustrie

Beschreibung:

Die Bezeichnung «Made in Switzerland» ist auf heutigen Textilien und Kleidern ausgesprochen selten anzutreffen. Dass das nicht immer so war – und Schweizer Stoffe einst sogar Exportschlager waren – zeigt eine kurze Führung durch die Ausstellung «Fabrikanten & Manipulanten».
Die Ausstellung legt den Fokus auf die verschiedenen Berufsgruppen, welche im Zusammenspiel für den Erfolg der Ostschweizer Textilindustrie sorgten: Die Arbeiter, die Musterentwerfer, die Erfinder und die Fabrikanten. Auch der Workshop basiert auf verschiedenen Protagonisten, welche die Textilproduktion früher oder heute prägten oder prägen. Vom anonymen Fädlerbub, über Alice Kriemler-Schoch, die Gründerin von Akris, bis zu Martin Leuthold, Designer bei Jakob Schlaepfer, kommen die verschiedensten Personen zur Sprache.

Konzipiert für: SchülerInnen ab der 4. Primarschule
Kosten: 160.-
Dauer: 90 Minuten
Durchführungszeiten: Nach Absprache

Lernziele gemäss Lehrplan:

Fachbereich Natur, Mensch, Gesellschaft > Arbeit, Produktion und Konsum – Situationen erschliessen (NMG.6) **Fachbereich Wirtschaft, Arbeit, Haushalt** > Produktions- und Arbeitswelten erkunden (WAH.1)

Woher kommen eigentlich unsere Kleider?

Ein Workshop zur Herstellung unserer Stoffe und Kleider

Beschreibung:

Wir tragen sie jeden Tag und das sehr direkt auf unserem Körper - und doch wissen wir eigentlich sehr wenig darüber: unsere Kleider.
Aus was sind unsere Kleider hergestellt? Und wo kommen sie her? Was braucht es alles, bis unsere Kleider fertig sind? Wer hat sie genäht? Und wohin gehen sie, wenn wir sie in den Altkleidersack werfen?

Anhand von Illustrationen und vielen Materialbeispielen machen wir uns auf die Suche nach der Herkunft unserer Kleider. Dabei betrachten wir die einzelnen Schritte der textilen Kette von der Faser bis zum Recycling. Was ist Baumwolle und wo kommt sie her? Wie fühlt sich Wolle an und wie wird sie verarbeitet? Und was hat die Fleece-Jacke mit Pet-Flaschen zu tun?

Konzipiert für: Kindergarten, 1.-2. Primarschule
Kosten: 160.-
Dauer: 90 Minuten
Durchführungszeiten: Nach Absprache

Lernziele gemäss Lehrplan:

Fachbereich Natur, Mensch, Gesellschaft > Arbeit, Produktion und Konsum – Situationen erschliessen (NMG.6) **Fachbereich Textiles und Technisches Gestalten** > Kultur und Geschichte (TTG.3.A)

Wir danken:

Kulturförderung
Appenzell Ausserrhoden

made to create BERNINA

Ria & Arthur
Dietschweiler Stiftung

FREITAG

Kanton St.Gallen
Kulturförderung

SWISSLOS

Schulamt St. Gallen